

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1949-04-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Meine liebe Rosa. Ich möchte dir
 schnell einen kurzen Kuß senden, der dir
 mittheilt, dass es mir besser geht. So
 mach' dir keine Sorgen umzuziehen, son-
 dern verreise die hoffentlich belovenden Tage im
 Tessin. - Soth ist heil und ganz aufgefrischt
 zurückgekommen, Betty sorgt gut für alles &
 ich selbst sitze hinter verbliebenen Händen,
 denn es scheint hier gewaltig seit der Fort-
 richt. - Hoffentlich ging die Reise gut von
 Statten. - Hier wartet alles auf dich, denn
 du hast die Leere zurückgelassen, die mit
 jedem Abschied entsteht. Aber diese Erwar-
 tung darf dir dort Ruhe & Freude nicht
 nehmen. - Ich denke der Brief bringt etwas
 von Otern bei dir an. Von deiner Mutter kam
 heute Schokolade für dich, vielleicht hab' ich
 sie auf, wir werden denn sehen. - Sobald
 die neue Majo da ist sende ich dir ein Pa-
 der Druck, da heute dann, ist wirklich sehr
 schön. Ich wünsche dir Sonne und Blumen,
 also ähnliche Dinge, wie du sie, ohne zu
 ermüden, in mein Häubchen Leben trägt.

Dein


L. 4. 49

A.